Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

des Feindes nach Bischoflack und Idria, das auf der südlichen Bahnlinie anrollende XVI. Korps (58. und 18. ID.) einen italienischen Vormarsch im Raume zwischen Britof (8 km nordöstlich von Görz) und der Adria verhindern. Die als letzte Staffel nachfolgende 48. ID. hatte sich im Raume Dornberg—St. Daniel als Armeereserve zu versammeln und gegen Landungen bei Triest bereitzustehen.

Im Morgengrauen des 24. Mai überschritten die Italiener mit den Anfängen der 2. und der 3. Armee fast in der ganzen Frontausdehnung der k. u. k. 5. Armee die Reichsgrenze. Nach leichtem Geplänkel mit Gendarmerie- und Finanzwachposten erreichten sie am 24. Mossa, St. Florian, Verhovlje und den Kolowratrücken zwischen der Korada- und der Ježahöhe und besetzten Karfreit. Da italienische Artillerie Canale beschoß, wurde der Bahnverkehr im Isonzotale eingestellt. Die Auswaggonierung der 50. ID. bei St. Lucia und der 58. ID. bei Görz nahm aber noch ungestört ihren Fortgang. Weiter südlich sprengte das am unteren Isonzo stehende LstIBaon. 152 die Brücken bei Pieris und verwehrte hiedurch der anreitenden italienischen 1. KD. den Übergang auf das Ostufer des infolge von Regengüssen angeschwollenen Flusses.

Am selben Tage unternahm die öst.-ung. Flotte unter Befehl des Admirals Haus einen kühnen Vorstoß gegen die italienische Ostküste und zerstörte durch Geschützfeuer eine Anzahl von Eisenbahnkunstbauten, Kasernen und Hafenanlagen zwischen Venedig und Barletta [1]).

Für den folgenden Tag befahl Cadorna der 2. Armee, die Vorrückung mit dem linken Flügel gegen Tolmein und mit dem rechten durch den Coglio bis an den Isonzo fortzusetzen; dann sollten Nachrichtenabteilungen auf das Ostufer des Flusses vorgetrieben werden. Die weisungsgemäß etwas zurückgebliebene 3. Armee hatte ihre Vorrückung mit dem rechten Flügel der 2. in Übereinstimmung zu bringen und sich der Übergänge bei Pieris zu bemächtigen, um hierauf gleichfalls Aufklärungsabteilungen gegen das Karstplateau vorzusenden [2]).

Tatsächlich erreichten am 25. italienische Vorhuten zwischen Pieris und Gradisca, dann nördlich von Görz zwischen dem Mt. Sabotino und Selo den Fluß und fühlten bei Woltschach gegen unsere Brückenkopfbefestigung vor.

Die starken Kräfte, die die Italiener auf dem Kolowratrücken zeigten, ließen das XVI. Korpskmdo., das schon am 23. Mai knapp vor Mitternacht

[1]) Kriegsarchiv (Marinearchiv), Österreich-Ungarns Seekrieg 1914—1918, 193 ff.

[2]) Cadorna, La guerra, I, 135; Ital. Gstb. W., II, Text, 55.